

## Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik<sup>1</sup>

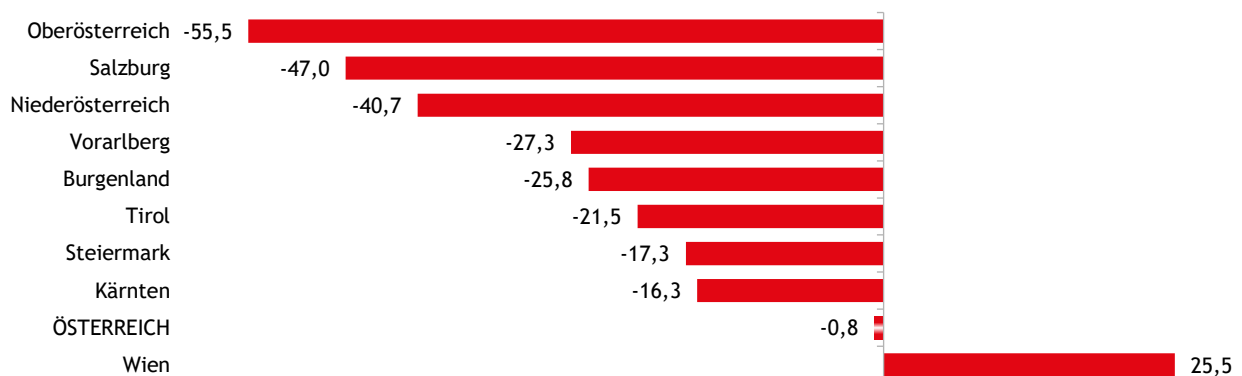
	Anzahl Personen <sup>2</sup> in der Mindestsicherung			Ausgaben <sup>3</sup> Mindestsicherung in Mio. €			Veränderung 2014-2024 relativ in %	
	2014	2023	2024	2014	2023	2024	Personen	Ausgaben
Burgenland	3.424	2.307	2.541	6,1	8,9	10,1	-25,8	65,6
Kärnten	5.186	4.410	4.341	12,4	19,6	21,4	-16,3	72,3
Niederösterreich	24.138	14.240	14.302	51,4	57,0	65,1	-40,7	26,7
Oberösterreich	17.594	7.405	7.821	38,3	28,5	32,4	-55,5	-15,4
Salzburg	13.376	7.126	7.084	29,0	27,2	28,9	-47,0	-0,4
Steiermark	25.604	20.381	21.178	60,7	79,9	94,1	-17,3	55,0
Tirol	15.220	12.229	11.945	42,6	49,5	54,2	-21,5	27,2
Vorarlberg	10.289	9.277	7.476	22,0	24,9	28,1	-27,3	27,9
Wien	141.574	166.361	177.624	445,5	806,7	983,2	25,5	120,7
<b>ÖSTERREICH</b>	<b>256.405</b>	<b>243.736</b>	<b>254.312</b>	<b>708,0</b>	<b>1.102,1</b>	<b>1.317,5</b>	<b>-0,8</b>	<b>86,1</b>

<sup>1</sup> 2014 bis 2019 in allen Bundesländern Mindestsicherung, 2020 in Nieder- und Oberösterreich, 2021 in weiteren vier Bundesländern (Kärnten, Salzburg, Steiermark, Vorarlberg) Mindestsicherung und Sozialhilfe; 2022 und 2023 im Burgenland, in Tirol und Wien Mindestsicherung, in den anderen Bundesländern Sozialhilfe; 2024 Mindestsicherung im Burgenland (Jänner bis März), in Tirol und Wien; Sozialhilfe: im Burgenland (April bis Dezember), in Kärnten, Nieder- und Oberösterreich, Salzburg, der Steiermark und Vorarlberg.

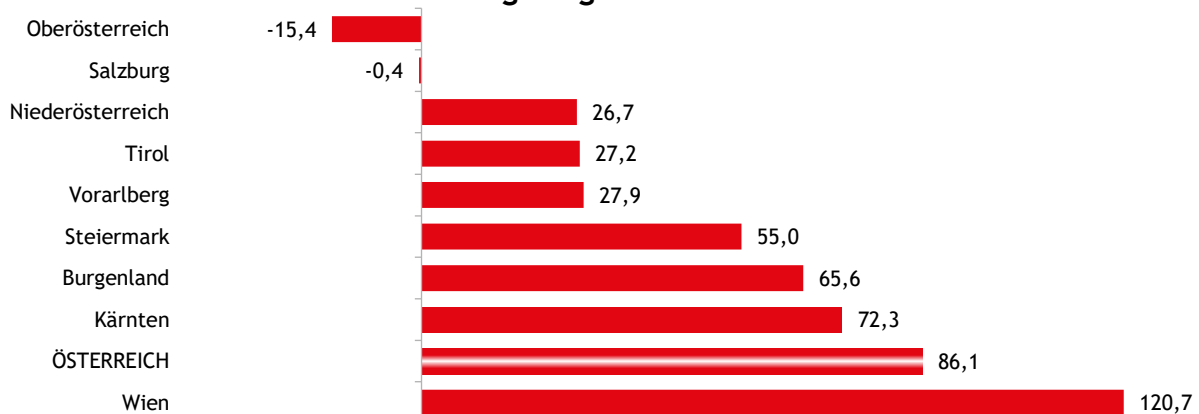
<sup>2</sup> Mit Ausnahme von Steiermark und Vorarlberg ohne die Kinder, die nicht von der Mindestsicherung/Sozialhilfe unterstützt wurden (z. B. wegen Unterhaltsleistungen), aber in Bedarfsgemeinschaftshaushalten mit Mindestsicherungs-/Sozialhilfebezug lebten. Wien: Personen, die ausschließlich eine Mietbeihilfe zu einer Alterspension bis zur Höhe der Ausgleichszulage erhielten, sind ab März 2024 sukzessive von der Mindestsicherung in die Zuständigkeit der Wohnbeihilfe überführt worden; dadurch eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren.

<sup>3</sup> Sicherung des Lebensunterhalts und des Wohnbedarfs außerhalb stationärer Einrichtungen sowie Krankenhilfe (vor allem Übernahme der Krankenversicherungsbeiträge); ohne Berücksichtigung von allfälligen Einnahmen (z. B. aus Rückzahlungen oder dem Kostenersatz zwischen den Ländern), vor Abzug allfälliger Beihilfen nach dem Gesundheits- und Sozialbereich-Beihilfengesetz. Jahressummen.

### Veränderung Anzahl Personen 2014-2024 in %



### Veränderung Ausgaben 2014-2024 in %



Quelle: Statistik Austria - Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik